



«Wie bloss bin ich in dieses Fahrwasser geraten?»

Wir haben versucht, uns wieder mehr Zeit für uns nehmen, sind mal ohne Kinder abends ausgegangen oder haben einen Tangokurs besucht. Da war es aber schon viel zu spät. Seit der Geburt der Kinder hatte ich keine Lust mehr auf Sex. Er hat das als schlimme Zurückweisung, als Liebesentzug empfunden. Er hatte viele Aussenbeziehungen gehabt – und war überzeugt, dass er das Recht dazu hatte. Irgendwann verliebte er sich schliesslich in eine andere. Ständig hatte ich mich ihm angepasst, bis meine Wünsche in seinen aufgegangen waren, bis ich in ihm verschwunden war. Wie ich bloss in dieses Fahrwasser geraten konnte, frage ich mich. Und wie es mir gelingen kann, dass so etwas in einer nächsten Beziehung nicht wieder passiert. Es kann sein, dass ich mich verloren habe, dass ich ihm darum kein Gegenüber mehr sein konnte. Doch was nicht stimmt: Ich bin kein Sexmuffel, so einfach ist das nicht, das lass ich nicht auf mir sitzen, ich hätte sehr gerne ab und zu Nähe gehabt, Berührung und Ekstase. Das war es nicht. Doch kann man Liebhaberin sein, wenn man sich als Mensch abhandenkommt?

Autorin: Anita Lippuner / Pseudonym Mammamia